

Begutachtungen oder die Beachtung des Guten

Ablauf und Inhalt

Die Pflicht der Begutachtung als Chance

Innerhalb der Projektlaufzeit wird jedes vom edacentrum betreute Projekt einmal im Jahr begutachtet – sicherlich eine nicht von allen geschätzte Pflicht, die oft mit hohem Aufwand in der Vorbereitung verbunden ist. Doch wie bei allen Dingen, kommt es oft darauf an, wie man sie betrachtet. Die Begutachtung kann als Pflichtveranstaltung angesehen werden, die unliebsamen Aufwand erzeugt und im Ergebnis als überflüssige Veranstaltung zu bewerten ist. Man kann die Begutachtung aber auch als Chance sehen. Ziel jeder Begutachtung ist es, in Diskussionen und Fragen Hilfestellungen bei eventuell auftretenden Problemen zu geben, und zu einer Beachtung der erarbeiteten Ergebnisse zu führen. Dazu werden zwei Gutachter, ein Vertreter des PT-IT und eine Moderatorin gestellt, die den Projektbeteiligten die Chance bieten, gemeinsam über Probleme, Herausforderungen und Ergebnisse zu diskutieren. Außerdem schafft eine solche Veranstaltung den Rahmen, um die erarbeiteten Ergebnisse zusammenzubringen. Eine Erfahrung, die jeder Einzelne aus seiner eigenen Arbeit kennt: Wenn der Abgabetermin näher rückt, kann man plötzlich unglaublich effizient werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Begutachtung nicht nur als Pflicht sondern auch als Chance betrachten!

Ergebnisse in Postern, Demonstratoren etc. zusätzlich visualisiert werden.

Ein wichtiger Punkt bei den Begutachtungen ist, dass sich entsprechend dem Fortschreiten des Projektes der Schwerpunkt von der Gesamtübersicht hin zur Präsentation der Ergebnisse und deren Verwertung verschiebt. In der ersten Begutachtung, die ungefähr nach einem Jahr Projektlaufzeit durchgeführt wird, steht vor allem die Gesamtpräsentation im Mittelpunkt. Es sollte ein Verständnis von der Struktur, der Zusammenarbeit und dem Stand der laufenden Arbeiten sowie der Konkurrenzsituation entstehen und Schwierigkeiten oder Herausforderungen erkennbar werden.

In den nachfolgenden Begutachtungen spielt die Gesamtübersicht keine große Rolle mehr und kann nur kurz zur Erinnerung präsentiert werden. Wichtig ist dann vor allem die Präsentation der Ergebnisse und Highlights sowie die Darstellung der Konkurrenzsituation, der Kooperationen sowie die Präsentation der dem Projektverlauf angepassten Verwertungspläne. Der letzte Punkt ist vor allem in der Abschlussbegutachtung von besonderer Bedeutung, denn Ziel des Projektes ist es ja, Ergebnisse zu erarbeiten, die später weiterverwendet werden und den Projektpart-

Nur um Unklarheiten zu vermeiden: „Review“ heißt jetzt „Begutachtung“!



Abbildung E.01: „Der Koordinator“ von Cordula Hansen und Martin Präfrock

Der Begutachtungsablauf

Die Begutachtungen laufen prinzipiell immer nach dem gleichen Schema ab: Vortrag des Projektkoordinators, Vorträge der Arbeitspaketleiter und Vorträge der Zuwendungsempfänger. Trotzdem bietet diese Einteilung genug Spielraum, um den Charakter des Projektes zu berücksichtigen. Die Aufteilung der Vorträge ist dynamisch, d.h. wer welche Inhalte wie am besten präsentiert, ist Entscheidung des Projektes, ebenso, ob

newsletter edacentrum Probeauszug

Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über
newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Januar 2007